

Beton ist ein hervorragender Wärme- und Kältespeicher. Sommerliche und winterliche Temperaturen lassen sich daher mit der Bauteilaktivierung effizient ausgleichen. Die Betondecke wird dadurch zum Heizkörper bzw. zur Klimaanlage.

Wer sich über eine angenehme Raumtemperatur Gedanken macht, denkt oft nur an die Heizung im Winter. Durch die steigende Zahl an Hitzetagen und Tropennächten wird aber auch die Kühlung im Sommer zu einem immer wichtigeren Thema. Die Thermische Bauteilaktivierung bietet das ganze Jahr über eine wohltemperiertes Heim.



Das richtige Raumklima

Menschen verbringen mindestens zwei Drittel ihres Lebens in Innenräumen. In Anbetracht dessen sollte dem Raumklima und damit der Raumtemperatur besondere Beachtung geschenkt werden. Immerhin beeinflusst es die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Wie kann nun ein angenehmes Wohlfühlklima geschaffen werden? Regelmäßiges Lüften, Grünpflanzen sowie die richtigen Möbeln sorgen für eine bessere Raumluft. Bereits die Wahl der entsprechenden Baumaterialien kann das künftige Raumklima positiv beeinflussen. Dazu zählen insbesondere mineralische Baustoffe, wie Beton.

Warm im Winter, kühl im Sommer

Zu warm oder zu kalt: Eine angenehme Temperatur in einen Zimmer einzustellen, ist gar nicht so einfach. Die ideale Wohnraumtemperatur liegt zwischen 19 und 21 °C, wobei es im Schlafzimmer etwas kühler und im Bad wärmer sein kann. Die Folge: Im Winter wird die Heizung aufgedreht während im Sommer die Klimaanlage auf Hochtouren läuft.

Mit der Thermischen Bauteilaktivierung setzen wir auf eine Lösung für das ganze Jahr. Dieses innovative System kann nämlich beides – heizen und kühlen. Wie das funktioniert? Bereits im Zuge der Errichtung wurden die Rohre für das Heiz- und Kühlsystem in die Stahlbeton Decke eingelegt und einbetoniert. Durch dieses Rohrsystem fließt je nach Bedarf heißes oder kaltes Wasser. Der Beton des jeweiligen Bauteils wird dadurch „aktiviert“ und dient gleichzeitig als Speichermasse und Übertragungsfläche. Das heißt, dass die Decke bei Aktivierung mit Warmwasser Strahlungswärme gleichmäßig in den Raum abgibt. Umgekehrt wird überschüssige Raumwärme durch den gekühlten Beton aus dem Zimmer abgeführt.

Die Vorteile einer Flächenheizung

Der aktivierte Bauteil gleicht selbstständig die Temperatur zwischen allen Oberflächen und der Raumluft aus. Das funktioniert, weil Beton ein hervorragender Wärmespeicher und sehr guter Wärmeleiter ist. Er kann eine hohe Wärmemenge führen ohne selbst unangenehm heiß zu werden, wie etwa ein herkömmlicher Heizkörper. Temperaturspitzen werden ausgeglichen. Die Flächenheizung erzielt eine konstante Raumtemperatur und sorgt für ein Wohlfühlklima im Winter. Die bereits erwähnte gleichmäßige Abgabe der Strahlungswärme wird zudem als besonders angenehm empfunden. Ohne Heizkörper oder Klimaanlage entsteht außerdem keine Zugluft. Besonders interessant für Allergikerinnen und Allergiker: Kein aufgewirbelter Staub durch Gebläse mehr! Der Wegfall des Radiators oder Klimageräts spart nicht nur Platz, auch der ästhetische Aspekt ist nicht zu vernachlässigen.

Sollten sie noch Fragen zu der von uns verbauten „Thermischen Bauteilaktivierung“ haben, zögern sie nicht uns zu kontaktieren